

Impressionen vom Wanzleben-Triathlon



Freude bei Anton Raup (Nummer 23) und Marlena Grote, die beim Swim & Run mitgemacht haben.



Noch vor dem Start versammelten sich die vielen freiwilligen Helfer und das Organisationsteam des zehnten Wanzleber Sparkassen-Triathlons im Bördestadion zur allgemeinen Einsatzbesprechung. Fotos: Hagen Uhlenhaut

Athleten an der Sarre

Zehnter Wanzleber Triathlon mit tollen Leistungen

Die zehnte Auflage des Triathlons in Wanzleben für Jedermann hat zahlreiche Sportler in die Sarrestadt geführt, die in fünf großen Wellen an den Start gingen.

Von Christian Besecke
Wanzleben • Begeisterung bei den Gastgebern des Vereins Triathlon Wanzleben und bei den vielen Athleten, die sich auf die Strecken beim Schwim-

men, Radfahren und Laufen machten. Unter ihnen waren etliche bekannte Gesichter aus der Region, aber auch einige Neulinge, die sich einmal in dem herausfordernden Sport versuchen wollten.

„Die Menschen waren begeistert bei der Sache“, resümiert Mitorganisator Stefan Götzke. „Das gilt für die Erwachsenen, aber auch für die Kinder, die beim Schwimmen und Laufen an den Start gegangen sind.“ Insgesamt sei alles reibungslos verlaufen, schätzt

Götzke ein. Um das Drumherum kümmerten sich zahlreiche Helfer.

„Für den Einsatz müssen wir uns als Ausrichter bedanken. Auch die Kameraden von der Feuerwehr und die Polizei haben ihre Sache gut gemacht“, schätzt Stefan Götzke ein. Die Teilnehmer erreichten teilweise bemerkenswerte Zeiten. Die einzelnen Ergebnisse können ausführlich auf der Internetseite www.triathlon-wanzleben.de nachgelesen werden.



Ordnungsamtsleiter Kai Pluntke (von links), Organisator Stefan Götzke und Torsten Fieseler, Präsident des Kreissportbundes, bei der Eröffnung.



Vor dem Start wurden noch einmal die Räder gecheckt und gegebenenfalls ordentlich gekennzeichnet.



Tino Sachse aus Wanzleben belegte den 66. Platz.



Mirko Sens aus Wanzleben landete auf dem 82. Platz.



Ralph Müller aus Irlleben erkämpfte sich Rang 70.



Die mutigen Athleten starteten in Wellen mit dem Schwimmen und wurden dabei von den neugierigen Zuschauern angefeuert.



Kati Grütznah aus Magdeburg wurde jubelnd im Ziel empfangen. Sie holte sich Platz 15.



Die Feuerwehr aus Wanzleben sorgte ebenfalls mit für die notwendigen Absperungen.



Die Ordnungskräfte beim Triathlon in Wanzleben waren durchaus mobil und wiesen – wie hier einem Teilnehmer mit dem Rad – den Athleten den Weg.



Nach dem absolvierten Triathlon kühlten sich die Athleten erst einmal mit einem Getränk ab und fachsimpelten über die einzelnen Strecken.